

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 9. Sitzung vom 28.07.2021

Stand: 03.09.2021

Ort:	Zoom-Konferenz
Datum:	28.07.2021, 10:00 Uhr bis 13:40 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (BTU Cottbus-Senftenberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt	Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Oberreuter (UB Heidelberg), Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg), Herr Weber (USB Köln)

1. Begrüßung und Organisatorisches

1.1. Gastzugang Wiki

2. SISIS allgemein

2.1. Umstieg auf SunRise V6.0 im ASP

2.2. Test SunRise V7.2 beim BVB

2.3. Analyse zu Zeitschriftenbänden

3. Katalog

3.1. ASEQ-Release 2021-3

3.2. ASEQ 053

3.3. SRP-30770, SisisToMarcBsb

3.4. Schlagwortanreicherungen/SIKOM-Härtetest

4. OPAC/Discovery

4.1. BibTip

4.2. TouchPoint im BVB und Planungen

4.3. Umstellung von PCI auf CDI

4.4. Solr-Instanzen mit Tomcat 9 und Java 8

5. Erwerbung

5.1. X-Rechnungen

6. Ausleihe

6.1. Verfügbarkeitsanzeige bei Selbstverbuchern (Bibliotheca) finalisiert

6.2. Einführung eines Rückgabeautomaten im Bibliotheksneubau der THN

7. Sonstiges

7.1. PrintNightmare

7.2. Information Veranstaltung „Lessons learned Corona“

7.3. Bericht aus der Task Force FOLIO

7.4. Nächster Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		<p>Begrüßung und Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Protokoll der Sitzung vom 28.04.2021 gibt es keine Änderungswünsche. • Die Tagesordnung wird durch TOP 5.1 ergänzt. TOP 6.2 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da Frau Vetter nicht anwesend sein kann. <p>Personalie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Pretz wird ab 01.09.2021 voraussichtlich die TUM verlassen und eine andere Stelle antreten. • Für die Leitung der AG muss somit eine neue Lösung gefunden werden. Herr Pretz ist bereit, die letzte Sitzung des Jahres zu leiten, falls bis dahin keine andere Person die Leitung übernommen hat. • Die Leitung der AG Lokalsysteme wird von der KVB benannt; Herr Pretz wird hierzu Kontakt mit dem Vorsitzenden der KVB aufnehmen. • Regulär endet die Amtsperiode der Gremien des BVB Ende 2021 und eine Neuausschreibung sollte erfolgen. Aktuell wird jedoch über eine Verlängerung um ein Jahr nachgedacht. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1.1		Gastzugang Wiki <ul style="list-style-type: none"> Für den lesenden Zugriff auf das Wiki der AG existiert ein Gastzugang. Die Zugangsdaten werden über die Mailingliste an die Teilnehmer versendet. <i>(Nachtrag: Die Mail wurde am 28.07.21 versendet.)</i> 	
2		SISIS allgemein	
2.1	Info Herr Scheuerl	Umstieg auf SunRise V6.0 im ASP <ul style="list-style-type: none"> SISIS-SunRise V6.0 ist die aktuellste von der Verbundzentrale getestete Version und wird für den Einsatz vorbereitet. Pilotbibliothek für den Einsatz ohne TouchPoint ist die BTU Cottbus-Senftenberg; seit Anfang Juli steht eine komplette V6.0-Testumgebung zur Verfügung, eingeschlossen InfoGuide V6.0 Bei den bisherigen Tests wurden keine den Umstieg verhindernden Themen festgestellt, kleinere Probleme sollen noch gelöst werden. Die OPAC-Installation erfolgte auf einem Linux-Server, dabei wurde das sisis-pap-Package nicht verwendet, stattdessen werden die systemseitig vorhandenen Apache- und Tomcatversionen eingesetzt. Das Update soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden, aktuell läuft die Terminabstimmung. Die UB Bamberg wird die V6.0 mit TouchPoint V2.0 einsetzen. Aktuell erfolgen noch Anpassungen am Solr-Index, da es Änderungen beim Export im Vergleich zu V4.5 gibt. Ein Termin für das Update wurde noch nicht festgelegt. 	
2.2	Info Herr Scheuerl	Test SunRise V7.2 beim BVB <ul style="list-style-type: none"> Von OCLC wurde inzwischen die Version SISIS-SunRise V7.2 frei gegeben, die zukünftig die Zielversion für Updates der beim BVB gehosteten Systeme sein wird. Ein internes Testsystem ist bereits vorhanden, so dass die Tests starten können. Mit dem Update soll auch gleichzeitig der Wechsel auf das Datenbanksystem PostgreSQL erfolgen, um eine eventuelle Erhöhung der Pflegekosten für Sybase zu vermeiden. Eine erste Migration konnte erfolgreich durchgeführt werden, in einem nächsten Schritt soll die Datenbank der UB Eichstätt-Ingolstadt mit einer größeren Datenmenge migriert werden. Durch den Wechsel auf PostgreSQL wird die Anpassung von eigenen Skripten notwendig, was besonders bei Shellskripten problematisch sein könnte und sehr aufwändig ist. Auch SQSH wird unter PostgreSQL nicht mehr verfügbar sein. Tests zur Kompatibilität von SunRise V7.2 mit verschiedenen TouchPoint-Versionen werden zeigen, welche Kombinationen möglich sind. Ein erster Einsatz von SISIS-SunRise V7.2 im Echtbetrieb ist für das Jahr 2022 vorgesehen. V7.2 wird unter SLES 15 mit PostgreSQL 11 eingesetzt werden. Von OCLC gibt es bereits Planungen für SISIS-SunRise V7.3. Dringend notwendig wäre hier der Einsatz einer aktuelleren Java-Version, hierzu gibt es noch keine Aussagen von OCLC. 	
2.3		Analyse zu Zeitschriftenbänden <ul style="list-style-type: none"> Für die Daten der UB Bamberg wurde eine Analyse der Zeitschrifteneinzelbandaufnahmen durchgeführt. Notwendige Anpassungen der Daten wurden anschließend teilweise manuell und teilweise maschinell durchgeführt. Für die KollegInnen, die diese Bände aufnehmen, ergaben sich aus der Analyse wichtige Erkenntnisse für ihre Arbeit. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Die Analyse wurde inzwischen für vier Bibliotheken durchgeführt und zeigte die sehr unterschiedlichen Situationen in den verschiedenen Bibliotheken. Auch die UB Bayreuth wäre an den Ergebnissen einer solchen Analyse interessiert. An der UB Eichstätt-Ingolstadt erfolgte im Rahmen der Korrekturen zusätzlich eine Anreicherung der Titelaufnahmen durch das Erscheinungsjahr. Mit der Vereinheitlichung der Daten sollen Suche und Anzeige im OPAC, aber auch die Anzeige im EC verbessert werden. Die Analyse und die Korrekturen sind im Vorfeld zu einem Versionsupdate durchzuführen, nach dem Update ist ein zeitnaher Neuaufbau des Solr-Index notwendig, um die Verbesserungen hier nutzen zu können. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Baumgartner	ASEQ-Release 2021-3 <ul style="list-style-type: none"> Die Informationen zum aktuellen Release können wieder der Planungstabelle entnommen werden. Auf Lokalsystemseite sind keine Anpassungen notwendig. 	
3.2	Info Herr Baumgartner	ASEQ 053 <ul style="list-style-type: none"> Die von der DNB durchgeführte Formatänderung bei der Codierung von Nachlassbeständen macht strukturelle Änderungen im ASEQ-Format notwendig. Betroffen sind in B3Kat ca. 200 Sätze, v.a. der BSB, da die Codierung nur von wenigen Bibliotheken genutzt wird. Sollte eine Nutzung der Codierung gewünscht werden, ist eine Anpassung des Importkonverters notwendig. Ansonsten ist eine Änderung mit dem folgenden Release ausreichend. 	
3.3	Info Herr Baumgartner A	SRP-30770, SisisToMarcBsb <ul style="list-style-type: none"> Der für die BSB entwickelte Konverter wird allgemein ausgeliefert und wird v.a. für die Lieferung von Metadaten an Google genutzt. In der an der BSB aktuell eingesetzten Version SISIS-SunRise V7.1 (und eventuell bereits in Vorversionen) tritt bei der Umsetzung von SISIS-MAB 335 ein Fehler auf. Dabei wird der Inhalt nicht nach MARC 245 \$b umgesetzt, sondern als „0“ an MARC 245 \$a angehängt. Beispiel: MARC 245 \$a <i>Thesavrvs Philo-Politicvs Hoc Est: Emblemata Sive Moralia Politica</i>0 Der Fehler wurde bereits von OCLC analysiert, einen Kommentar zur Fehlerbehebung gibt es bisher allerdings nicht. Um möglichst noch für V7.1 eine Fehlerbehebung zu erreichen, soll eine entsprechende Anfrage an OCLC gestellt werden. 	Herr Scheuerl
3.4	Info Herr Scheuerl	Schlagwortanreicherungen / SIKOM-Härtetest <ul style="list-style-type: none"> In nächster Zeit steht die Einspielung einer größeren Menge von Schlagwortanreicherungen aus Culturegraph in B3Kat an, die anschließend in die Lokalsysteme versorgt werden sollen. Durch den Umstieg auf Linux hat sich die Durchlaufgeschwindigkeit der SIKOM erhöht, so dass eine Versorgung ohne Verwendung der Test-SIKOM vorstellbar ist. Bei einem ersten Test mit ca. 100.000 Versorgungsaufträgen einer UB hat sich am letzten Wochenende jedoch herausgestellt, dass das Problem nicht die Geschwindigkeit der SIKOM, sondern die Wahrscheinlichkeit des Vorhandenseins eines fehlerhaften Satzes ist, durch den die SIKOM gestoppt wird. Da in diesem Fall häufig ein manuelles Eingreifen notwendig ist, kann ein aktueller Stand der SIKOM erst wieder nach dem Wochenende erreicht werden. Für die Schlagwortanreicherungen wird die Versorgung von 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		größeren Mengen deshalb bei einigen Lokalsystemen weiterhin über die parallele SIKOM durchgeführt.	
4		OPAC/Discovery	
4.1		BibTip <ul style="list-style-type: none"> • BibTip bietet ein kostenloses Update an, über das die Empfehlungen als Cover dargestellt werden können. • Diese Sliderdarstellung wurde an der UB Bamberg, an der UB Eichstätt-Ingolstadt und an der UB Bayreuth getestet. • Während die neue Darstellung in Eichstätt-Ingolstadt beibehalten wird, bleiben Bamberg und Bayreuth bei der bisherigen Listendarstellung, da bei fehlenden Covern, z.B. für deutsche Sekundärliteratur, Zeitschriften und Videos, lediglich ein Dummy dargestellt wird. • Eine Entscheidung über die Art der BibTip-Darstellung kann von jeder Bibliothek selbst getroffen werden. 	
4.2		TouchPoint im BVB und Planungen <ul style="list-style-type: none"> • TouchPoint ist mittlerweile bei allen UBs und, mit Ausnahme der Katholischen Stiftungshochschule, auch bei allen Hochschulbibliotheken in Bayern im Einsatz. • Bei den staatlichen Bibliotheken mit eigenem System verwendet die Landesbibliothek Coburg bereits TouchPoint, der Einsatz wird für die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, die Staatliche Bibliothek Neuburg/Donau und die Studienbibliothek Dillingen noch vorbereitet. Ebenso ist eine TouchPoint-Instanz für das System der Behördenbibliotheken geplant. • TouchPoint V6.1 wird durch die UB Bayreuth auf ihrem zukünftigen Echnrechner pilotiert. Spezielle Anpassungen für die Bayreuther Anforderungen fehlen noch; ein Übergang in den Echtbetrieb soll noch in diesem Jahr erfolgen, um die Übernahme des Bayreuther Lokalsystems in den ASP-Service abzuschließen. • Eine zeitnahe Klärung der Frage nach der Kompatibilität von TouchPoint V6.1 mit SISIS-SunRise V4.5 ist für die weitere Planung des Umstiegs für die UB Bayreuth unbedingt erforderlich. • Neue TouchPoints, z.B. für die SuStB Augsburg, werden zukünftig in der Version 6.1 aufgesetzt. • Vorhandene TouchPoints der Version 2.0 werden voraussichtlich auf V6.1 upgedatet werden. Zusätzlich gibt es Überlegungen zu einem direkten Wechsel auf V7.2; dies würde allerdings zu erheblichen Verzögerungen führen, da ein neuer TouchPoint-Master notwendig ist. • Mit dem Wechsel von TouchPoint V2.0 ist in jedem Fall ein Datenbankwechsel verbunden, im Fall von V6.1 auf UTF-8 und bei V7.2 zusätzlich der Schritt von Sybase zu PostgreSQL. • Für die BTU Cottbus-Senftenberg ist die Bereitstellung einer TouchPoint-Instanz geplant, hier gibt es jedoch noch keinen konkreten Zeitplan, da eine optimierte Bereitstellung des TP-Klones getestet wird. • Die Bereitstellung neuer Solr-Indexe ist aktuell aufgrund von Personalengpässen schwierig. • Die weitere, auch mittelfristige, Entwicklung bei TouchPoint ist unklar, da es sich um ein speziell auf SunRise angepasstes Produkt handelt und der Anwenderkreis sehr begrenzt ist. • Im Zusammenhang mit einem Wechsel des Lokalsystems ist eine Beschäftigung mit der zukünftigen Endbenutzeroberfläche unbedingt zeitnah notwendig. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
4.3	Info Herr Scheuerl	<p>Switch von PCI auf CDI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum 1. Juli wurde von Ex Libris der komplette Switch von PCI auf CDI durchgeführt. • Durch die umfangreichen Vorbereitungen (s. Dokumentation) lief die Umstellung weitgehend problemlos. • Die aktuell noch auftretenden Probleme bei Recherchen in lizenzpflichtigen Kollektionen (z.B. WISO) konnten, mit Hilfe einer Dokumentation der UB Regensburg, von Ex Libris analysiert werden. Eine zeitnahe Lösung ist damit sehr wahrscheinlich. • Fehler bei der Auswahl von Facetten, die Sonderzeichen (z.B. Apostrophe) enthalten, wurden an Ex Libris gemeldet. 	
4.4	Info Herr Scheuerl	<p>Solr-Instanzen mit Tomcat 9 und Java 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den letzten Wochen wurden Updates der technischen Umgebung bei einzelnen Solr-Slave-Instanzen (Bamberg, Erlangen-Nürnberg, Eichstätt-Ingolstadt) durchgeführt. • Durch den Wechsel von Tomcat 6 auf Tomcat 9 und von Java 6 auf Java 8 (Amazon Coretto) gab es zunächst Probleme mit dem Autocomplete, die durch die Änderung eines Parameters behoben werden konnten. Ein positiver Effekt ist der verringerte RAM-Bedarf für Tomcat. • Die Nutzung von Diensten aus der Linux-Distribution ermöglicht das regelmäßige, für die Sicherheit der Systeme notwendige, Patchen. 	
5		Erwerbung	
5.1		<p>X-Rechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tests der OCLC-Lösung für die Verwendung von X-Rechnungen werden von einigen Bibliotheken durchgeführt. An OCLC wurde eine Anfrage zur Optimierung der Abläufe gestellt. • Bisher ist noch keine Bibliothek mit dieser Lösung im Echtbetrieb, da die Verwendung von X-Rechnungen gemeinsam mit der jeweiligen Verwaltung abgesprochen und umgesetzt werden muss. • An der BSB wird mit IHV ein Haushaltssystem eingesetzt, das für elektronische Rechnungen einen speziellen Workflow ermöglicht; an den meisten Universitäten gibt es noch keine derartige Möglichkeit. 	
6		Ausleihe	
6.1	Info Herr Illig	<p>Verfügbarkeitsanzeige bei Selbstverbuchern (Bibliotheca) finalisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die bisher bei der Kontoanzeige am Selbstverbucher angezeigte Gesamtzahl der bereitgestellten Bestellungen und Vormerkungen war fehlerhaft (Detailansicht ist korrekt). Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde die Gesamtanzahl an der UB Bamberg nun ausgegraut und damit insgesamt eine korrekte Darstellung erreicht. • An der UB Eichstätt-Ingolstadt wird die Kontofunktion des Selbstverbuchers nur selten genutzt; an der UB der BTU Cottbus-Senftenberg ist ein Zugriff nur über den OPAC möglich. • Die Erfahrungen aus der Pandemie im RFID-Bereich könnten in einem Treffen zum Thema diskutiert werden. 	
7		Sonstiges	
7.1	Info Herr Illig	<p>PrintNightmare</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die Systeme gegen den Schadcode PrintNightmare zu schützen, wurden an der Universität Bamberg zunächst vom Rechenzentrum die Netzwerkdrucker deaktiviert (lokaler Druck möglich), in einem zweiten Schritt die Druckerpooler insgesamt, 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>wodurch in der Bibliothek nur noch der Magazindruck und der Druck am Selbstverbucher möglich waren.</p> <ul style="list-style-type: none"> An anderen Bibliotheken hatten die Schutzmaßnahmen der Rechenzentren keine gravierenden Auswirkungen. 	
7.2	Info Herr Illig	<p>Informationen Veranstaltung „Lessons learned Corona“</p> <ul style="list-style-type: none"> In der KSI hat sich eine Untergruppe mit den Auswirkungen von Corona auf die Benutzung beschäftigt. Die Ergebnisse werden bei der Verbundkonferenz vorgestellt. Im Bereich Lokalsystem konnten die veränderten Anforderungen durch die Anwendung des Modells Wanderfalke bei E-Book-Paketen und über die Anpassung der Systemkonfiguration weitgehend erfüllt werden. 	
7.3	Info Frau Mattes/Herr Pretz	<p>FOLIO – Bericht aus der Task Force FOLIO</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte der Arbeit der Task Force FOLIO waren die Erstellung und Bearbeitung von User Stories, die Vorbereitung eines Showrooms für die Leitungsebene der BVB-Bibliotheken, sowie die Umsetzung einer ERM-Informationsveranstaltung mit den Anwenderbibliotheken UB Leipzig und SLUB Dresden. Das LRZ stellt Testinstanzen für alle beteiligten Bibliotheken zur Verfügung. Der aktuelle Release Iris konnte jeweils als neue Instanz bereitgestellt werden. Der Import von SISIS-Daten über die entsprechende FOLIO-App, aber v.a. über APIs, wurde umfangreich getestet. Grundlage der Importe waren die aus SISIS exportierten MARCXML-Daten, die zunächst nach JSON umgesetzt werden müssen. Neu ist die zusätzliche Ebene der Holdings, die in der MARC-Struktur vorgesehen ist. Zeitschriftenbände könnten auf der Exemplarebene verwaltet werden. Das Inventory von FOLIO soll nur die bibliographischen Daten enthalten, die für die Abwicklung der Back-Office-Aufgaben unbedingt notwendig sind. Die in einem OPAC angebotenen Daten müssen deshalb aus anderen Quellen kommen. An der TUM wurde das Iris-Release auf einem eigenen Ubuntu-Server neu installiert; letztlich konnte trotz einiger Hürden und nach aufwändigem Experimentieren ein Ansible Playbook erstellt werden. Eine direkte Migration von einem vorhergehenden Release wurde noch nicht getestet. Die modulare Architektur von FOLIO hat Vorteile, aber auch Grenzen, da eine Kommunikation aller Apps möglich sein muss. Die Arbeit in der Task Force FOLIO hat den Mitgliedern neue Wege der Zusammenarbeit, z.B. über Slack, gezeigt, die auch in Zukunft genutzt werden können. Weiterentwicklungen von FOLIO für die Anforderungen bayerischer Bibliotheken könnten notwendig sein. Derartige Entwicklungen werden durch die Community erfolgen; eventuell können auch Firmen beauftragt werden (Beispiel: ERM). In den einzelnen Anwenderbibliotheken ist es nicht notwendig, dass Entwicklungskapazitäten vorhanden sind. Bei einem FOLIO-Echteinsatz würde ein funktionsfähiges System zur Verfügung gestellt, dass in dieser Form eingesetzt werden kann. In einem Zwischenbericht wird die Task Force dem Verbundrat des BVB die bisherige Arbeit vorstellen. Ziel ist die Bestätigung des bislang geplanten und weiteren Vorgehens in der Task Force durch den Verbundrat. Die bisher gesammelten User Stories werden aktuell bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf den hoch priorisierten User Stories zu ERM liegt. Anhand der User Stories kann gezeigt werden, in 	

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		welchem Umfang die Anforderungen der bayerischen Bibliotheken in FOLIO bereits umgesetzt sind.	
7.4	T	Nächster Termin Die nächste Sitzung wird am 03.12.2021 voraussichtlich in Nürnberg stattfinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Sitzung in Form einer Zoom-Konferenz organisiert.	